

VERANSTALTUNG

Spielzeug- und Winter-sportartikel-Börse

Oberrieden: Am Freitag und Samstag, 25./26. Oktober, findet die Spielzeug- und Wintersportartikel-Börse im Schulhaus Pünt statt. Sie wird wiederum vom Elternverein Oberrieden organisiert. Neu ist der Standort der Börse, die dieses Jahr im Sing-saal Pünt im Schulhaus stattfindet. Zum Weiterverkauf werden angenommen: Intakte und gut erhaltene Spielsachen wie Lego, Playmobil, Barbies, Puppen, Puzzles, Kassetten, CDs, Spiele, Computerspiele, Gameboys, Bücher sowie für den Wintersport saubere und intakte Kinderski und Schuhe, Skiansätze bis Grösse 178, Schlittschuhe, Schlitten und Snowboards. Die Kommission des Elternvereins beträgt wie im letzten Jahr 20 Prozent des Verkaufspreises. Der Elternverein freut sich auf regen Besuch. (e)

Freitag, 25. Oktober, 16 bis 18.30 Uhr Ver-
teiler der Spielzeuge und Winter-
sportartikel. Samstag, 26. Oktober, 10 bis
12 Uhr Verkauf. Anschliessend erfolgt von
12 bis 13 Uhr die Auszahlung und Ab-
holung der unerkauften Artikel.

HANDELSREGISTER

**BusinessImpact AG in Liquidation,
Oberrieden**

Die Gesellschaft wird im Sinne von
Art. 66 Abs. 2 Satz 2 HRGv von Am-
tes wegen gelöscht.

**Vobag AG für vorgespannten
Beton, Adliswil**

Die Gesellschaft wird infolge Ver-
legung des Sitzes nach Hergiswil im
Handelsregister des Kantons Zürich
von Amtes wegen gelöscht.

Einladung zu einer Traumreise

Horgen: Poetisch-weibliche Vernissage in der Villa Seerose

Zwei Frauen haben in der Villa Seerose eine stimmungsvolle Traum- und Zauberwelt geschaffen, die noch bis Sonntag besichtigt werden kann. Michèle Combaz Thyssen hat ein Fantasy-Buch geschrieben, Isabel Höfler stellt Seidenmalereien aus. Am Donnerstagabend laden sie zu einer speziellen Vernissage ein.

MARC BENEDETTI

«Wir beide, Sonne und Mond, möchten sie heute Abend verzaubern», sagte Michèle Combaz Thyssen zu Beginn des kleinen Vernissagesprogramms in der Seerose und liess das Publikum aufhorchen. «Wie bitte, Sonne und Mond? Ich selbst nenne mich manchmal Moonbird, wegen einer uralten Geschichte, die mich mit dem Mond verbindet, und Isabel ist Sonnenherz. Wir sind beide versierte Trümerinnen und drücken unsere Fantasien gerne künstlerisch aus.» Beide fahndeten zudem nach dem Sinn des Lebens, fuhr die charmante Buchautorin fort.

Ergebnisse dieser Suche präsentierten die beiden befreundeten Frauen an diesem Abend. Michèle Combaz Thyssen hat ein Buch herausgegeben. «Der Schlüssel des Scarabäus» ist im Eigenverlag Sistabooks erschienen, den sie im letzten Jahr mit zwei Freundinnen gegründet hat und wo sie bereits als Co-Autorin das Buch «Rabenherz» publizierte. Die 30-jährige Historikerin und freie Journalistin schreibt momentan an ihrer Doktorarbeit. Mit dem span-



Isabel Höfler und Michèle Combaz Thyssen an der «Buch- und Bildvernissage» in der Villa Seerose. Marc Benedetti

nenden Fantasy-Roman im Genre der «Unendlichen Geschichte» verschaffte sie sich eine Abwechslung von der teilweise trockenen Quellenarbeit. Die Geschichte dreht sich um acht Hauptfiguren, welche sich plötzlich in einer Zauberwelt voller Heldinnen und Helden, Bösewichte und burlesker Fabelwesen wiederfinden.

«Fans von «Lord of the Rings» haben mir gesagt, dass sie schlaflose Nächte hatten», sagte die Autorin zur «ZSZ». Das Buch verknüpft eigene Gefühle und Erlebnisse mit Fantasy. Die Autorin überlegte sich sehr lange, ob sie es veröffentlichen sollte. «Alle Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind voll beabsichtigt oder

reiner Zufall», schreibt sie. Der knapp 400-seitige Roman ist füssig und einfach geschrieben, richtet sich an Erwachsene, eignet sich aber auch für Kinder ab zirka 12 Jahren. Michèle Combaz Thyssen ist mit Daniel Thyssen aus Horgen verheiratet und lebt mit ihm in Zürich-Wollishofen.

Seit zehn Jahren Seide gemalt

Isabel Höfler ist in Kilchberg aufgewachsen. Die Freundinnen lernten sich – ganz unpoetisch – beim Jobben am Fliessband der Schokoladenfabrik kennen. Die 31-jährige Kindergärtnerin und Tanztherapeutin malt in ihrer Freizeit seit zehn Jahren auf Seide. Ihre farbigen, verspielten und teilweise surrealistischen Bilder spiegeln Träume, Wünsche, Hoffnungen und lassen den Betrachter nicht kalt. Isabel Höfler stellt das erste Mal aus.

An der Vernissage las Michèle Combaz Thyssen aus ihrem Werk vor, und Isabel Höfler führte kurz in ihre Kunst ein. Die von den Acustellerinnen engagierte Musikerin Katharina Auf der Maur trug beschwingt-verspielte Stücke von Claude Debussy brillant am Klavier vor. Die zwei Stücke aus «Children's Corner» sowie eine «Arabesque» passten sehr zum Anlass, ebenso wie der orientalische Schloiertanz, mit dem Christine Frank das Publikum verzauberte.

Die Ausstellung in der Villa Seerose ist heute von 16 bis 20 Uhr offen, um 19 Uhr liest die Autorin; Sonntag von 14 bis 18 Uhr mit Lesung um 16 Uhr. Informationen über das Buch bei Sistabooks GmbH, Zürich, Telefon 01 482 90 25.